

Sportecke

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Gehörlosen-Zeitung für die deutschsprachige Schweiz**

Band (Jahr): **68 (1974)**

Heft 10: **15.05.1974**

PDF erstellt am: **08.08.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

tutionen, die im vergangenen Jahr zu uns gestanden sind und uns auf mancherlei Art geholfen haben.
(Freie Uebersetzung des Berichtes von Ro.)

Die soziale Tätigkeit der Tessiner Gehörlosenvereinigung

Im vorstehenden Bericht haben wir gelesen, dass die Società Silenziosa Ticinese alljährlich die Kinder in der Taubstummenschule in Locarno und die in Heimen lebenden hilfsbedürftigen älteren Gehörlosen beschenkt. Dies ist vor allem dank der 1930 gegründeten Stiftung «Pro Dono Natalizio» (= Weihnachtsstiftung) regelmässig möglich. Diese Stiftung ermöglicht aber noch andere soziale Leistungen. Sie werden in einem besonderen Stiftungsreglement genannt.

So erhalten zum Beispiel Neuvermählte ein Heiratsgeschenk von 50 bis 70 Franken. Bei der Geburt eines Kindes werden die

Eltern mit einer Gabe von 50 Franken erfreut. — Verliert ein Gehörloser seine Zähne und muss sie durch ein «drittes» Gebiss ersetzen, dann kann er mit einem Beitrag von 100 bis 200 Franken rechnen. Auch an die Anschaffung von Brillen wird ein Beitrag geleistet, der bis zu 50 Prozent der Kosten betragen kann. Im Falle einer schweren oder länger dauernden Krankheit wird pro Jahr einmal mit 100 Franken geholfen. — Wenn ein Mitglied stirbt, dann sorgt die Stiftung dafür, dass ein Nachruf in der Zeitung erscheint und wenn möglich, dass dem Verstorbenen durch eine Abordnung mit dem Banner die letzte Ehre erwiesen wird. — Das Reglement bestimmt ferner, dass den Teilnehmern an Generalversammlungen und an beschlossenen Zusammenkünften ein Gratisessen offeriert werden soll. Auch die Spesen für Delegationen (Getränke ausgenommen) werden von der Stiftung übernommen. — Interessant ist noch folgende Bestimmung: Wer Schulden macht, d. h. Geldkredite aufnehmen will, erhält von der Stiftung keine Unterstützung. R.

müssen diese Eintrittspreise verlangen, weil wir die Kosten für die Unterkunft der Mannschaften und andere Spesen selber finanzieren müssen. Bitte kommt in Scharen zum Länderspiel und unterstützt damit unseren Gehörlosen-Fussballsport!
Im Namen der Abteilung Fussball des SGSV heisse ich die deutsche Mannschaft und alle Zuschauer heute schon recht herzlich willkommen in Zofingen.
Der Coach: Heinz von Arx

16. Schweizerische Mannschafts- Kegelmeisterschaft

vom 4. Mai im Shopping-Center
Spreitenbach

Zum zweitenmal wurde die Meisterschaft in Spreitenbach durchgeführt. Es beteiligten sich 15 Mannschaften aus der ganzen Schweiz. Organisator war der Schweiz. Gehörlosen-Sportverband SGSV/FSSS unter dem neuen Präsidenten C. Michaud und Vizepräsident E. Ledermann, zusammen mit dem Gehörlosen-Sportklub Brugg. Wie die Rangliste zeigt, gab es Ueberraschungen. Titelverteidiger Olten steht nur im 8. Rang. Neuer Schweizer Mannschafts-Kegelmeister ist Zürich. Nach 13 Jahren ist der Durchbruch endlich wieder gelungen. Im grossen und ganzen waren die Leistungen befriedigend. Die Rangliste:

1. Zürich, 1865 Holz; 2. St. Gallen I, 1834 Holz; 3. Bern I, 1832 Holz; 4. Solothurn, 1813 Holz; 5. Basel I, 1765 Holz (15 Babeli); 6. Neuchâtel I, 1765 Holz (13 Babeli); 7. Luzern, 1763 Holz; 8. Olten, 1750 Holz; 9. Fribourg, 1741 Holz; 10. St. Gallen II, 1732 Holz; 11. Brugg I, 1724 Holz; 12. Bern II, 1658 Holz; 13. Brugg II, 1640 Holz; 14. Basel II, 1555 Holz; 15. Neuchâtel II, 1486 Holz.

Ich hoffe, dass es allen Keglern in Spreitenbach gut gefallen hat. Auf Wiedersehen an der 17. Runde in Solothurn. Im Namen der Organisatoren danke ich allen Teilnehmern und Helfern herzlich.
SGSV/FSSS, Abteilung Kegeln: Viktor Christen.

PS. 11. Schweiz. Gehörlosen-Einzelkegelmeisterschaft am 29./30. November in Bern.

Schweizerischer Gehörlosentag

Jahrhundertfeier am 25./26. Mai in Zofingen AG

veranstaltet im Auftrag des Schweizerischen Gehörlosenbundes SGB vom Gehörlosenverein Aargau

Samstag, 25. Mai 1974:

09.00 Uhr:

Empfang der Gäste am Bahnhof und Führung in die Hotels. Für Autofahrer sind nahe beim Bahnhof Parkplätze.

09.30 Uhr:

Sammlung der Teilnehmer zum Volksmarsch bei der Turnhalle, daselbst Garde-robe.

10.00 Uhr:

Start zum 8-km-Marsch.

11.30 Uhr:

Ankunft der ersten Teilnehmer.

15.00 Uhr:

Fussball-Länderspiel Deutschland—Schweiz.

17.30 Uhr:

Der Zentralvorstand des SGB und Präsidenten der Sektionen bei den Stadtbehörden von Zofingen zu Gast.

20.00 Uhr:

Festabend im Stadtsaal. Saal-Oeffnung 19.30 Uhr. Reichhaltiges Programm, Wettbewerbe. Anschliessend Tanz.

02.00 Uhr:

Schluss des Festabends.

Sonntag, 26. Mai 1974:

10.00 Uhr:

Oekumenischer Gottesdienst, gehalten von

Herrn Pfarrer H. Schäppi aus Rothrist und Herrn Pfarrer Brunner aus Horn (Thurgau). Mitwirkung der Mimengruppe Bern, geleitet von Herrn Böttger, im Grossen Saal vom Evangelischen Kirchgemeindehaus. Treffpunkt auf dem Thutplatz um 9.30 Uhr.

11.15 Uhr:

Führung durch die Altstadt.

12.30 Uhr:

Bankett im Stadtsaal.

Grusswort von Herrn Pfarrer Fröhlich, Kantonalpräsident der Gehörlosenfürsorge im Aargau. Evtl. Grusswort von Herrn Stadtmann Dr. W. Loretan.

Kurzer Filmstreifen von Herrn Direktor Scholl: Zofingen als Feststadt von Jugend- und Studentenfest und kurz als Industriestadt.

15.30 Uhr:

Kleiner Ausflug auf den Heiternplatz. Schöne Aussicht auf Altstadt und Jura-berge.

17.00 Uhr:

Abschiedstreffen evtl. im Römerbad, da vor 100 Jahren...

Schlusswort zum Gehörlosentag von einem Mitglied des Komitees.

Im Namen des Festkomitees:

Der Präsident: H. Zeller

Sportecke

Der Gehörlosensport am Schweizerischen Gehörlosentag in Zofingen

Die Abteilung Fussball des Gehörlosen-Sportverbandes vertritt zum erstenmal den Gehörlosensport an einem Schweizerischen Gehörlosentag. Nach dem Ausscheidungsspiel vom 1. Juli 1972 in Bingen bei Mainz sprach Coach Heinz von Arx beim gemein-

samen Essen den Wunsch aus, dass bald wieder einmal ein Fussball-Freundschaftsspiel zwischen den Ländermannschaften Deutschland und Schweiz stattfinden soll. Nun ist diese Gelegenheit gekommen. Wir freuen uns, dass wir am Schweizerischen Gehörlosentag vom 25./26. Mai ein Fussball-Länderspiel Deutschland—Schweiz durchführen können. Es beginnt am Samstag, dem 25. Mai, punkt 15.00 Uhr, auf dem Fussballplatz Zofingen. (Leider wurde der Beginn im veröffentlichten Programm mit 16.00 Uhr statt 15.00 Uhr angegeben.)

Wir hoffen, dass recht viele Zuschauer kommen. Preise der Plätze: Gedeckte Tribüne: Fr. 5.—; Stehplatz: Fr. 3.—. Wir

Anzeigen

Bündner Gehörlosenverein. Gruppe Prätigau. Auffahrt, 23. Mai 1974, kleine Autofahrt nach St. Antonien. Abfahrt in Kübli mit Postauto um 9.45 Uhr. Rucksackverpflegung. Für alle gibt es Suppe im Restaurant. Kleine Wanderung nach Rüti bei gutem Wetter. Angehörige herzlich willkommen. Freundlich ladet ein
Georg Meng

Oerlikon-Zürich. Sonntag, 26. Mai 1974: Gottesdienst für den ganzen Kanton in der Gehörlosenkirche um 15.00 Uhr.

Regensberg. Auffahrt 23. Mai. Gottesdienst im Hirzelheim um 10.00 Uhr.

Pfingsten auf Tristel

Wer vom 1. bis 3. Juni auf Tristel verbringen möchte, melde sich bei Hüttenkassier E. Bähler, Baslerstrasse 23, 4102 Binningen, an. Wegen beschränkter Platzzahl nur noch wenige freie Plätze vorhanden.